

<b>Ausbildungsnachweis / Training Record</b> <b>BARAKUDA Dive Leader H für</b>	  Member of 
Name, Vorname:	
Anschrift	
geboren am, in	

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Teilnehmers \_\_\_\_\_

**Voraussetzungen & Formalien:**

	Voraussetzungen	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis von Brevet <b>BARAKUDA Master Diver H</b> oder vergleichbar <sup>1) 2)</sup> plus 18 Jahre und mind. 65 TG, davon mind. 10 zwischen 30 und 40m (je nach Gewässerart).			
	Nachweis von Spezialkurs Tauchsicherheit und Rettung <sup>3)</sup>			
	Nachweis von Spezialkurs Nachttauchen <sup>3)</sup>			
	Nachweis über Tauchtauglichkeit			
	Anmeldung und Teilnahmebedingungen sowie Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte in angemessenem Maße beherrscht!			

- 1) = vergleichbar gemäß aktueller BARAKUDA Äquivalenzliste
- 2) = Vergleichbarkeiten mit Organisationen/ Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Check der wichtigsten Übungen) durchgeführt.
- 3) = Die nachzuweisenden Fertigkeiten können anstelle der CMAS – Spezialkurse auch durch andere, angemessene Nachweise (z.B. Specialities anderer Organisationen oder umfangreiche Erfahrungen in den jeweiligen Fachbereichen) belegt und anerkannt werden.
- 4) Handflosse
- 5, 6, 7) Optimal Oberflächen Assistent

**1.0 Theoretische Ausbildung / Prüfung**

Der Teilnehmer muss umfangreiches Wissen aufweisen, insbesondere bzgl. der nachstehend angeführten Themen, so dass er **Tauchgänge in allen typischen lokalen Umgebungsbedingungen** planen und ausführen, **Vorsorge für Notfälle** sowie **Maßnahmen bei eingetretenen Notfällen** treffen kann. Die Ausbildung kann wahlweise in Form von Theorieunterricht oder per Selbststudium absolviert werden. Im Falle des Selbststudiums werden die Punkte 1.1 - 1.7 mit dem Hinweis auf „Selbststudium“ durchgestrichen.

<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung / Vertiefung aller Theorieinhalte aus dem Bereich <b>BARAKUDA Master Diver H</b> inkl. der Theorieinhalte zu den Spezialbrevets Orientierung, Gruppenführung, Tieftauchen, HLW und O<sub>2</sub></li> <li>• Tauchrelevante Gesetzgebung, z.B. Grenzen der Tauchbrevets, Versicherungen für Taucher, Haftung</li> <li>• Kompetenzen von <b>Basic Diver / BARAKUDA Open-Water-Diver</b> oder vergleichbar</li> </ul>
<b>Tauchausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trockentauchanzüge, Aufbau und Funktionsweisen von Atemreglern, Flaschenventilen und Reserveschaltungen, Vereisung, Aufbau und Funktionsweise von Atemluftkompressoren, Tauchlampen und sonstige Zusatzausrüstung</li> </ul>
<b>Tauchphysik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösung von Gasen in Flüssigkeiten, <b>Grenzen der Gasgesetze</b>, Dichte des Atemgases, der Joule-Thomson-Effekt und seine Auswirkungen auf das tauchen</li> </ul>
<b>Tauchmedizin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PFO und Dekompression, Air Trapping, Behandlung in der Druckkammer, Ertrinken, Hitzeschäden beim Tauchen, Dehydration, <b>Psychische Faktoren beim Tauchen</b>, Gasvergiftungen (O<sub>2</sub>, CO, CO<sub>2</sub>) Erste Hilfe</li> </ul>

<b>Tauchpraxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tauchgangsplanung und Tauchgangsmanagement</b>, Tauchen in größeren Gruppen, Gruppenorganisation, Problemmanagement beim Gruppentauchen, <b>Einschätzen von Umgebungsbedingungen/ Umwelteinflüssen</b>, Kommunikation, sowohl unter Wasser als auch an der Oberfläche, Tauchen von Booten, <b>Tauchen mit unerfahrenen Tauchpartnern</b> (auch unter besonderen Bedingungen, z.B. bei Nacht), Bergseetauchen (inkl. Berechnung mit und ohne Bergseetabelle), Eis- und Wracktauchen, Tauchen mit alternativen Atemgasen, fortgeschrittene Unterwassernavigation, und <b>Wiederholung / Vertiefung der Inhalte aus den Spezialbrevets</b>: Orientierung, Gruppenführung, Tauchsicherheit und Rettung, Nachttauchen</li> </ul>
<b>Tauchen und Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewässerschutz, Gewässerputzaktionen, Besonderheiten der verschiedenen Jahreszeiten in einem Binnensee</li> </ul>
<b>Behindertentauchen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behinderungsarten- Ein und Ausstiege- Oberflächen Assistent Ausbildung</li> </ul>

	Theorie Nachweis	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
1.1	Theorielektion 1 abgeschlossen, Thema:			
1.2	Theorielektion 2 abgeschlossen, Thema:			
1.3.	Theorielektion 3 abgeschlossen, Thema:			
1.4	Theorielektion 4 abgeschlossen, Thema:			
1.5.	Theorielektion 5 abgeschlossen, Thema:			
1.7	Theorielektion 6 abgeschlossen, Thema:			
1.8	<b>Theorieausbildung abgeschlossen und Theorieprüfung bestanden</b>			

## 2.0 Praktische Ausbildung und Prüfung mit DTG-Ausrüstung

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten mit dem höchsten Grad an Beherrschung auszuführen: Die folgenden Fertigkeiten müssen auf kompetente Art und Weise in Tiefenbereichen und unter Umgebungsbedingungen, die für übliche Tauchaktivitäten auf dem Niveau **BARAKUDA Dive Leader** typisch sind, ausgeführt werden. Die Kompetenz der Kandidaten muss ausreichend sein, um mit den anspruchsvollsten Rahmenbedingungen in ihrer Umgebung zurechtzukommen. Besonderes Augenmerk wird der Fähigkeit gewidmet, wie der Teilnehmer Tauchaktivitäten / Situationen beherrscht, bei denen unerfahrene Tauchpartner beaufsichtigt und betreut werden

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
<b>2.1.0</b>	<b>Tauchgang: 20-40m Tiefe im Salz- bzw. 20-30m Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und einem TL</b>			
2.1.1	Als Gruppenführer Durchsetzen eines Abstandes aller Mittaucher zum Grund von 1 bis 2 Meter bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird.			
2.1.2	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung aus 20 Meter Tiefe im freien Wasser bis auf 3 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe, einem Stopp von 1 Minute auf 6 und von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.			
<b>2.2.0</b>	<b>Tauchgang: 20-40m Tiefe im Salz- bzw. 20-30m Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und einem TL</b>			
2.2.1	Als Gruppenführer Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher in 20 Meter Tiefe (Atmung des Mittauchers aus dem Zweitautomaten) und anschließend geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen mit der gesamten Tauchgruppe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 1 Minute auf 6 und 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe; Hinauffassen einer Markierung an die Wasseroberfläche zu Beginn des Stopps auf 3 Meter Tiefe.			
2.2.2	Als Gruppenführer 20 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage.			

2.2.0	<b>Tauchgang: 20-40m Tiefe im Salz- bzw. 20-30m Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und einem TL</b>		
2.2.1	Als Gruppenführer Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher in 20 Meter Tiefe (Atmung des Mittauchers aus dem Zweitautomaten) und anschließend geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen mit der gesamten Tauchgruppe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 1 Minute auf 6 und 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe; Hinauflassen einer Markierung an die Wasseroberfläche zu Beginn des Stopps auf 3 Meter Tiefe.		
2.2.2	Als Gruppenführer 20 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage.		
2.3.0	<b>Tauchgang: 20-40m Tiefe im Salz- bzw. 20-30m Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und einem TL</b>		
2.3.1	Als Gruppenführer vor dem Tauchgang korrektes Ausrüsten und Funktionstests bei der gesamten Gruppe.		
2.3.2	Als Gruppenführer Setzen einer Taucherboje zu Beginn des Tauchganges in 20 Meter Tiefe und Einholen der Taucherboje zum Ende des Tauchganges.		
2.3.3	Als Gruppenführer Wiederfinden der Taucherboje zum Ende des Tauchganges durch richtiges Orientieren beim Tauchen oder Auftauchen an die Wasseroberfläche, Anpeilen und Antauchen im Flachwasser, wenn die Boje nicht wiedergefunden wurde.		
2.4.0	<b>Tauchgang: 6-15m Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und einem TL</b>		
2.4.1	Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Nachttauchgang (unter sonst normalen Bedingungen).		
2.5.0	<b>20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 3 Taucher und einem Tauchlehrer.</b>		
2.5.1	Als Gruppenführer Transportieren eines "verunfallten" Mittauchers unter Einbeziehung der gesamten Tauchgruppe aus 15 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 100 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord. 6		
2.5.2	Demonstrieren und Erläutern der Zweihelfer-Methode.		
2.5.3	Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage. 7		
2.5.4	Erstellen eines Notfallplanes für den Tauchplatz vor dem Tauchgang und Einweisung der Mittaucher.		

**3.0 Brevetierung:**

	Abschluss / Erfolgskontrolle	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
3.1	Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand und die Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. anhand des Barakuda Flyers)			
3.2	Abnahmekarte (PIC) ausgefüllt und unterschrieben für: <input type="checkbox"/> <b>BARAKUDA Dive Leader/ H</b> (optionale Zusatzkarte, mit welcher sich der Taucher als R.S.T.C.-Taucher ausweisen kann)			